

„gesundheit!“

# Hautkrebsfrüherkennung

## Kassenleistung seit 1. Juli 2008

Stand Juli 2009

**Der Sommer soll viele Sonnenstunden mehr haben, so die Wünsche landauf landab. Denn Sonnenlicht hebt die Stimmung. Doch Vorsicht, wenn die Sonne knallt!**

**Risikofaktor Nummer eins für Hautkrebs ist die Sonnenstrahlung. Nicht nur sorgloses Sonnenbaden am Strand oder im Solarium kann die Haut schädigen. Viele Beschäftigte sind in ihrem Beruf übermäßiger Sonnenbestrahlung ausgesetzt. Schätzungsweise 2,5 Millionen Erwerbstätige sind zu einem hohen Anteil oder ganztägig im Freien tätig: zum Beispiel Bauarbeiter, Müllwerker oder Gärtnerinnen, um nur diese Berufsgruppen zu nennen. Aber es gibt auch Beschäftigte, die abwechselnd drinnen und draußen arbeiten, wie Erzieherinnen oder Sportlehrer/innen.**

Jährlich steigt die Zahl der Menschen, die wegen Hautkrebs behandelt werden müssen. Etwa 15.000 Menschen in Deutschland erkranken jährlich neu an der bösartigen Variante, dem schwarzen Hautkrebs. Wird dieser aber früh erkannt, ist er zu fast 100 Prozent heilbar. Sonnenschutz und Vorsorge am Arbeitsplatz und in der Freizeit sind wichtig.

Wenn bösartige Hautveränderungen frühzeitig erkannt werden, sind gute Heilungschancen gegeben. Aus diesem Grund wurde seit Juli 2008 das Leistungsangebot der Gesetzlichen Kranken-

kassen um die Früherkennungsuntersuchung von Hautkrebs erweitert. Bis dahin stand es im eigenen Ermessen der Krankenkassen, diese Leistung kostenfrei für ihre Versicherten anzubieten. Nun kann jeder gesetzlich Versicherte ab dem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre diese Vorsorgeuntersuchung auf Kosten seiner Krankenkasse in Anspruch nehmen.

### Hautcheck hilft bei Früherkennung

Sinnvoll ist der ›Hautcheck‹, der darauf zielt, Hautveränderungen frühzeitig zu erkennen und behandeln zu können.

Zum Hautcheck gehören eine Untersuchung und die Dokumentation von Hautveränderungen, das sogenannte ›screening‹. Zudem soll der Hauttyp festgestellt und über geeignete Schutzmaßnahmen beraten werden.

Zur Durchführung sind neben Hautärzten auch Allgemeinmediziner oder praktische Ärzte und Internisten berechtigt, die eine entsprechende Weiterbildung vorweisen können. So soll sichergestellt werden, dass ausreichend Ärzte für diese Untersuchung zur Verfügung stehen und gegebenenfalls der Hautcheck mit anderen Früherkennungsuntersuchungen, wie z. B. dem allgemeinen Check-up ab 35, verbunden werden kann. Da es sich beim Hautcheck um eine Früherkennungsmaßnahme handelt, ist hier bei der Inanspruchnahme ebenfalls keine Praxisgebühr fällig.



### **Verhaltensregeln zum Schutz vor Sonne**

Auch wenn im Urlaub der Strand und das Sonnenbad lockt - ein längerer, ungeschützter Aufenthalt in der Sonne ist gefährlich: Sonnenbrand, Fieber, Schmerzen und mögliche Spätfolgen, wie Hautkrebs, können eintreten. Ihre Haut vergisst nichts. Vermeiden Sie auf jeden Fall Sonnenbrand; er führt zu einem stark erhöhten Hautkrebs-Risiko.

Die folgenden Empfehlungen gelten, wenn hohe UV-Strahlung gegeben ist:

- Halten Sie sich möglichst oft im Schatten auf.
- Meiden Sie die Mittagssonne.
- Bloße Haut ist out. Leichte Kleidung und Kopfschutz schützen. Bloße Haut sollte auf jeden Fall mit Sonnenschutzcremes mit hohem Lichtschutzfaktor eingerieben werden.
- Schützen Sie Ihre Augen mit einer Sonnenbrille.
- Nebenwirkungen beachten! Einige Medikamente (wie z.B. Antibiotika, Bluthochdruckmittel und Psychopharmaka) haben eine fotosensibilisierende Nebenwirkung und können Hautflecke verursachen. Fragen Sie Ihre/n Ärztin/Arzt oder Apotheker/in

**Schützen Sie Ihre Haut vor übermäßiger Sonne!**

**Vereinbaren Sie einen Termin für den Hautcheck!**

Weiterführende Informationen und Adressen bietet auch das Internetportal des Bremer Netzwerkes Arbeit und Gesundheit unter [www.auge-bremen.de](http://www.auge-bremen.de)

## > Impressum

Arbeiterkammer Bremen  
Bürgerstr. 1, 28195 Bremen  
Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik  
Barbara Reuhl 0421 / 363 01-991  
Carola Bury 0421 / 363 01-990  
gesund@arbeiterkammer.de  
www.arbeiterkammer.de



Arbeiterkammer  
Bremen

„gesundheit!“